

Zwei unvergessliche Wochen bei Tuwapende Watoto, Bunju B, Tansania

Von Devin Balsiger und Daniel Schäli

Ende Oktober 2020 durften mein Kollege Daniel und ich für zwei Wochen die Schule Tuwapende Watoto besuchen. Vor sechs Jahren war ich bereits zu Gast im Waisenheim. Dieses Erlebnis prägte mich und mir war klar, dass ich früher oder später zurückkehren werde. Seit dem letzten Besuch habe ich die Ausbildung zur Primarlehrperson absolviert und unterrichte seit meinem Abschluss an der «Zeit-Kind-Schule» in Luzern. An einem Herbstabend letzten Jahres, kamen Daniel und ich bei einem gemütlichen Feierabendbier auf die Idee, eine Reise nach Afrika zu unternehmen. Aus dieser Idee wurde Tatsache und wir bauten gemeinsam den alten Toyota-Land-Cruiser meines Vaters um und verschifften diesen Anfang Jahr nach Kapstadt. Der ursprüngliche Plan war, dass wir mit dem Wagen von Südafrika via Botswana und über Sambia nach Tansania fahren und unterwegs diverse Schulen besuchen. Die Schule Tuwapende Watoto hätte unser Fernziel darstellen sollen. Jedoch machte uns das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung. Gefangen in der Schweiz, hofften wir Woche für Woche, dass wir unsere Reise, trotz der schwierigen Situation doch noch auf irgendeine Art und Weise in Angriff nehmen können.

Trotz Ungewissheit, ob die Schule überhaupt besucht werden kann, haben wir uns einige Projekte überlegt, welche wir in der Schule umsetzen wollen. Über meinen Schulleiter, Armin Fähndrich, wusste ich, dass er in seiner Freizeit sehr gerne Musik komponiert und Songs schreibt. Durch die Blume fragte ich ihn, ob er Lust hätte, ein Lied für die Schule Tuwapende Watoto zu komponieren. Er war von Anhieb an von der Idee begeistert. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich nicht, dass Armin mit Freunden ein professionelles Tonstudio im Mitten von Luzern besitzt. Dani und ich gingen davon aus, dass er einen einfachen Song schreibt und einen einfachen Beat dazu auf seinem Klavier spielt. Falsch gedacht!

Ganze zwei Wochen Arbeit, um die Melodie und den Text zu komponieren, die Lyrics auf Englisch zu übersetzen und das Organisieren der Stimmen von The Voice of Switzerland Finalist Axel und Armins Tochter Kim, um den Song «connected» schliesslich aufzunehmen. An einem Freitagabend präsentierte uns Armin in seinem Tonstudio den Song. Wir beide waren verblüfft über das Ergebnis und konnten es nicht erwarten, diesen Song nach Afrika mitzunehmen. Mitte Oktober gab uns Ruth grünes Licht, um in Tansania die Schule zu besuchen. In Bunju B angekommen, galt es keine Zeit zu verlieren und den Musiklehrer Joel aufzusuchen. Während den zwei Wochen übten wir mit einigen Kindern den Song, um ihn am Ende aufzunehmen. Schon bald hörte man auf dem Pausenhof sehr oft das Wort Connected. Teacher Joel war so begeistert vom Lied, dass er nach dem Hören des Songs feuchte Augen bekam. Nachdem wir den Song aufgenommen haben, meinte Joel, dass er mit den Kids ebenfalls einen Song komponieren/aufnehmen wird, sodass ich mit meinen Schülern in der Schweiz diesen dann ebenfalls singen kann. So bleiben wir auch nach unserem Aufenthalt «connected». Wir bedanken uns herzlich für die erlebnisreiche Zeit und wünschen allen rund um die Schule «Tuwapende Watoto» für die Zukunft nur das Beste!